



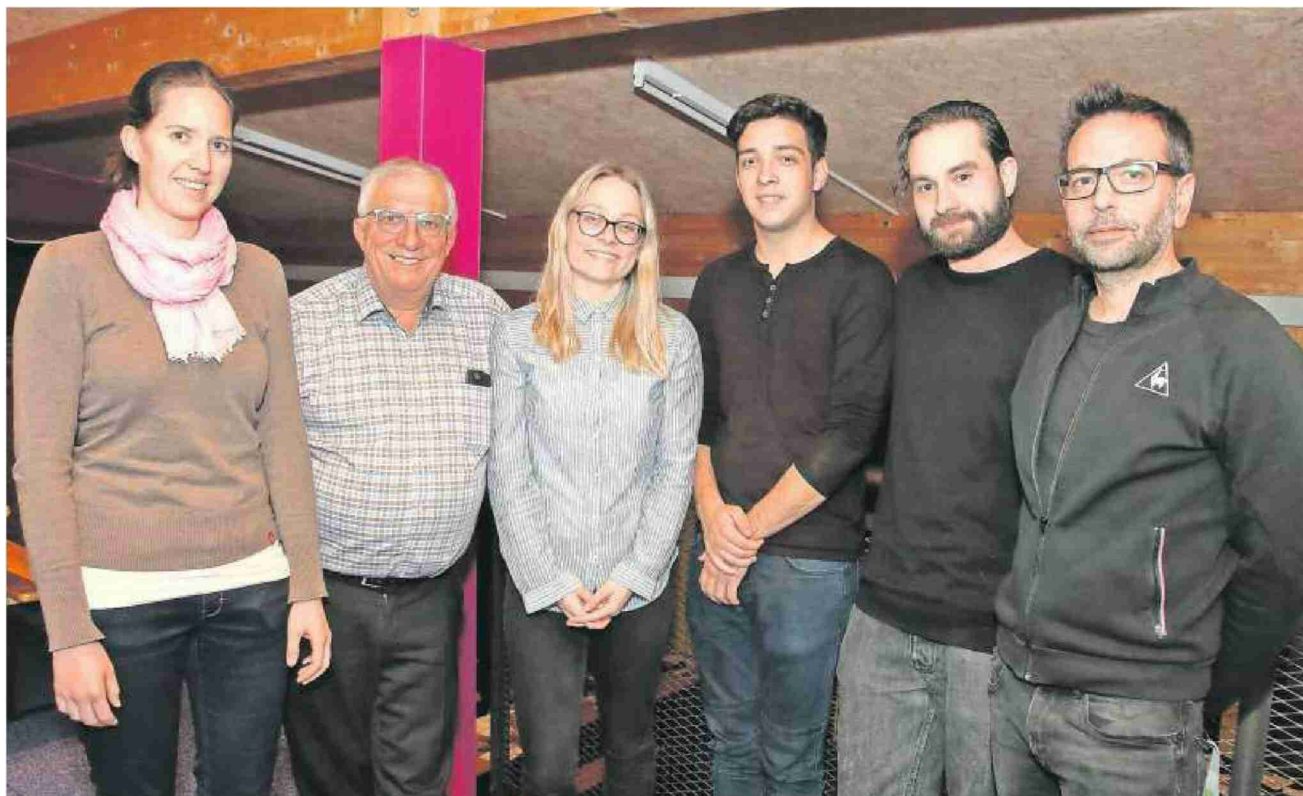
Bote der Urschweiz
6431 Schwyz
041/ 819 08 11
www.bote.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 17'011
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 042.003
Abo-Nr.: 1068396
Seite: 15
Fläche: 65'056 mm²

Jugendliche nutzen Angebote sehr aktiv

Küssnacht Die Angebote des Vereins offene Jugendtreffs Küssnacht erfreuen sich jährlich steigender Besucherzahlen. Nach der Generalversammlung wurde das «Haus der Jugend» im Missionshaus Bethlehem thematisiert.



Die bisherigen und neuen Kaderleute: Mirjam Seeholzer (von links), Präsident Kurt Annen, Anna Reding, Kevin Paulino, Silvano Lobina, Raffaele Franco.
Bilder: Christoph Jud

Christoph Jud

An der Generalversammlung des Vereins offene Jugendtreffs Küssnacht konnten die 18 Anwesenden im Jugendhaus Oase von erfreulichen Besucherzahlen erfahren.

Sowohl bei den Jugendtreffs im Jugendhaus Oase (Orientierung-Animation-Soziokultur-Erlebnis) als auch bei den Anlässen der Midnight-Funzone stiegen die Besucherzahlen im vergangenen Jahr. Bei den Jugendtreffs zeigt ein Blick in die Statistik, dass im Kalenderjahr 2015 total 4256 Jugendliche und im 2016 deren 4857 die Treffs in der Oase

besuchten, was einer Zunahme von 601 Personen (+ 12,3 %) entspricht. An den Midnight-Anlässen, die in den Wintermonaten Dezember bis März jeweils am Samstagabend in der Turnhalle Seematt durchgeführt werden, nahmen in den vergangenen Monaten im Durchschnitt 73 Besucher pro Abend teil. Dies ist etwas mehr als im Vorjahr, wie Anna Reding von der Midnight-Teamleitung erklärte. Präsident Kurt Annen zeigte sich sehr erfreut über diese Entwicklung und das grosse Interesse der Jugendlichen im Bezirk Küssnacht. Betreffend die Midnight-Anlässe erklärte er: «Wir haben im

Durchschnitt rund 30 Jugendliche mehr pro Abend als in der ganzen Schweiz.»

Änderungen in Projektleitungen und im Vorstand

Laura Gwerder, die seit Mai 2014 als Jugend- und Sozialarbeiterin in der Oase wirkte, hat per Ende Januar gekündigt. Das Team besteht nun aus dem seit vier Jahren verantwortlichen Teamleiter und Jugendarbeiter Raffaele Franco und aus Silvano Lobina, der seit September 2016 in der Oase ein Vor-Praktikum absolviert.

Im Midnight-Team hat Anna Reding


 Bote der Urschweiz
 6431 Schwyz
 041/ 819 08 11
 www.bote.ch

 Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 17'011
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

 Themen-Nr.: 042.003
 Abo-Nr.: 1068396
 Seite: 15
 Fläche: 65'056 mm²

ihren Austritt bekannt gegeben. Sie war vier Jahre lang als Projektleiterin tätig. Für die Projektleitung wird nun Kevin Paulino – der vor einem Jahr ins Midnight-Leitungsteam gewählt wurde – alleine verantwortlich sein. Für Anna Reding konnte noch kein Ersatz gefunden werden. Reding wurde an der GV einerseits verabschiedet, jedoch gleich in einer anderen Funktion neu im Verein offene Jugendtreffs Küssnacht engagiert. Sie wurde neu in den Vereinsvorstand gewählt und tritt die Nachfolge von Mirjam Seeholzer an, die nach fünf Jahren im Vorstand demissionierte. Sie war vor ihrer Wahl in den Vorstand bereits als Projektleiterin in der Midnight Funzone engagiert.

Unbegleitete minderjährige Asylsuchende finden ein Zuhause

Im Anschluss an die Jugendtreff-GV gewährte Annemarie Würms von der Caritas einen Einblick in das Leben im «Haus der Jugend» im Missionshaus Bethlehem in Immensee.

37 Asylsuchende aus sechs Ländern

Die gebürtige Schaffhauserin leitet diese Institution, die von der Caritas Schweiz gemäss einem Leistungsauftrag des Kantons Schwyz angeboten wird. 37 minderjährige Asylsuchende aus sechs Ländern, hauptsächlich aus Afghanistan und Eritrea, haben hier ein vorübergehendes neues Zuhause und besuchen tagsüber die Schule. Annemarie Würms erklärte, dass rund die Hälfte aller jugendlichen Asylsuchenden mittels Handy einen Kontakt mit ihren Angehörigen zu Hause oder anderswo auf der Flucht pflegten. Deshalb sei das Handy für diese Jugendlichen die Nabelschnur zum Zuhause.

«Das Handy ist die Nabelschnur zum Zuhause.»



Annemarie Würms
 Leiterin «Haus der Jugend» Bethlehem